

einwurf

von Karin Unkrig

Füllfederhalter

Trotz Kugelschreiber, Filzstiften oder Tintenrollern: Auf den guten alten Füllfederhalter lasse ich nichts kommen! Er ist nicht nur praktisch, sondern gilt als Inbegriff von Schreibkultur. Dies hat historische Gründe (schliesslich wurde durch ihn eine Technik perfektioniert, die Jahrhunderte vorher, mit dem Gänsekiel, ihren Anfang nahm). Darüber hinaus unterstützt das Gerät einen unverkennbaren individuellen Schriftzug, je nach Ansatz, Tintenqualität und Federspitze.

Nur schon der Name gefällt: Füllfederhalter. Man weiss, wie er aufzuladen ist, was daran steckt und was man damit macht. Auch wenn das Tintenfass, hochwertiges Material und Detailverliebtheit im Alltag wegfallen – insbesondere bei den Schülermodellen –, so hat sich dieser Klassiker gehalten, sei es als persönliches Ausdrucksmittel, Statussymbol oder Sammlerstück. Wer etwas auf sich gibt, besitzt mehrere Exemplare sowie die entsprechenden Utensilien: Fließpapier und «Löschwiege». Für wichtige Schriftstücke sollte man ohnehin den richtigen Stift zur Hand haben: Möglichst einen, der nicht schmiert.

forum@stadinews.ch

Karin Unkrig arbeitet in Winterthur beim Bundesamt für Strassen (Astra) und als freie Publizistin in München

Kein Strafverfahren gegen Blocher

Kanton Zürich: Die Staatsanwaltschaft III hat das Strafverfahren gegen den ehemaligen Nationalrat Christoph Blocher wegen Widerhandlung gegen das Bankengesetz letzte Woche eingestellt. Die Untersuchung hat ergeben, dass strafrechtlich relevante Unterstützungshandlungen von Christoph Blocher bei der Weitergabe vertraulicher Bankdaten des ehemaligen Nationalbankpräsidenten nicht erstellt sind.

Das Strafverfahren gegen den alt Bunderat wurde, gestützt auf Erkenntnissen und Aussagen aus den bereits Anfang 2012 eingeleiteten Strafverfahren gegen einen ehemaligen IT-Mitarbeiter der Bank Sarasin und einen Thurgauer Anwalt (separate Verfahren), am 19. März 2012 eröffnet. Im Rahmen der umfassenden Ermittlungen galt es zu klären, ob Christoph Blocher die Preisgabe vertraulicher Bankdaten in strafrechtlich relevanter Weise veranlasst oder gefördert hat. Er selber hat dies stets bestritten.

Die Gerichtsverhandlung gegen die beiden weiteren Beschuldigten ist auf den 30. März 2016 angesetzt. red.

Schule Steinacker unter den Besten

13 000 Kinder zeigten dieses Jahr am Informatik-Biber-Wettbewerb ihr Können. Annabel Osei Owusu aus der Primarschule Steinacker in Winterthur Seen wurde in der Kategorie 3./4. Klasse zur Siegerin gekürt. Zudem belegten alle Kinder der Schule Steinacker gemeinsam in der Gesamtwertung den 3. Rang.

Seit fünf Jahren organisiert der Schweizerische Verein für Informatik in der Ausbildung (SVIA) den Informatik-Biber-Wettbewerb für Schüler. Es ist ein internationaler Wettbewerb für Kinder und Jugendliche vom 3. bis 13. Schuljahr. Die SVIA möchte mit diesem Online-Wettbewerb das Interesse für Informatik wecken und zeigen, wie vielseitig Informatik ist. In diesem Jahr nahmen über 13 000 Schüler aus der ganzen Schweiz am Wettbewerb teil. Die Schüler mussten online am Computer 18 Aufgaben lösen, welche immer schwieriger wurden. Falsche Resultate wurden als Minuspunkte gewertet. Die Testfragen des Wettbewerbs sind Logik-Aufgaben. Diese sind Grundlage für das Programmieren am Computer.

Auch die Kinder der Primarschule Steinacker aus Winterthur Seen zeigten kürzlich mit mehreren Klassen am Wettbewerb ihr Können. Trotz der überalterten Informatik-Infrastruktur der Primarschulen in Winterthur gelang den Steinackerklassen die Überraschung. Annabel Osei Owusu, eine 4.-Klässlerin der Klasse von Vera Künzler und Gaby Stierli, gewann den Wettbewerb in der Kategorie 3./4. Klasse. Die 10-Jährige konnte die geübten mathematischen Problematiken gut in den Informatik-Biber-Aufgaben erkennen. Zudem schaffte es die Primar-



Die Klasse 4b der Primarschule Steinacker freut sich über den Sieg ihrer Klassenkameradin Annabel. Bilder: Carla De-Vizzi

schule Steinacker in der Schulhaus-Gesamtwertung auf den dritten Platz. Dies, obwohl die Schüler keine Zeit hatten, um zu üben. Lediglich die Lehrpersonen wurden in Informatik geschult. «Ich bin sehr begeistert über das Engagement der Lehrpersonen», meint Jonathan Hedinger, Beauftragter Schule und Computer (BSC) der Schule Steinacker. «Vor allem die älteren Lehrerinnen zeigten besonderen Einsatz. Die Schule Steinacker beweist, dass nicht nur junge Lehrpersonen offen für moderne Unterrichtsinhalte sind.» Die nächste Weiterbildung der Lehrkräfte wird zum Thema «Programmieren im Unterricht» stattfinden. red.

Weitere Informationen:
www.informatik-biber.ch



Annabel Osei Owusu gewann, da sie mathematische Tücken schnell erkannte.

Mit Papa auf den Spuren seiner Vorfahren

In seinen Adern fliesst italienisches Blut, das Land seiner Vorfahren hat er häufig bereist. Ein Ziel besuchte Ex-Radprofi Franco Marvulli nur in seinen Träumen: die Insel Sizilien. Jetzt erfüllte er sich diesen Wunsch. Wer eignet sich besser als Reisebegleiter als ein Süditaliener mit Leib und Seele: der Papà!

Winterthur/Sizilien (I): Nervös sitzt Vito Marvulli (65) in seinem Sitz des Edelweiss-Direktflugs von Zürich nach Catania, nestelt an seinem Gurt. Franco Marvulli (37) lacht. «Beruhige Dich, Papi. Mein Vater war bereits zwei Stunden vor dem Check-in parat. Dabei wohnt er fünf Minuten vom Flughafen.»

Vitos Nervosität ist eine Mischung aus Furcht und Vorfreude. Die Furcht ist unbegründet. Zwar ist der Ätna, der zweitaktivste Vulkan der Welt, dieser Tage ak-



Ex-Radprofi Franco Marvulli lässt sich von seinem Vater Sizilien zeigen. pd.

tiver als kaum je zuvor. Vater und Sohn kommen unbeschadet in Catania an. Die Vorfreude war berechtigt: Ihr Hotel, das «Romano House» mitten in der Stadt, repräsentiert das, wofür Catania steht: die Verbindung von Klassik und Moderne. Das Vater-Sohn-Duo schlendert durch die geschichtsträchtige Stadt im Westen Siziliens, bestaunt die alten Häuser und Palazzi sowie die Überreste des römischen Amphitheaters im historischen Zentrum. Auf dem Markt schlagen die beiden zu, kaufen Salami, Käse und die typisch sizilianischen Süßigkeiten.

Nach einem Ausflug ans Meer – den Espresso kann man in Sizilien bei sonnigen 16 Grad auch im Dezember unter freiem Himmel genießen – verbringen Franco und Vito den Abend in Taormina. Der Ort im Norden von Catania, bekannt als das «St. Tropez Siziliens», liegt spektakulär auf einem Hügel am Meer

und lockt alle an, die gern shoppen, gut essen und Party machen. Franco und sein Papà begnügen sich mit einem der speziellen Drinks in der Morgana Lounge, einem Geheimtipp für Einheimische und Stammgäste.

Schliesslich haben sie am nächsten Tag Grosses vor: eine Wanderung im Ätna-Gebiet. Der Vulkan hat in den letzten Tagen Asche gespuckt, alles ist mit einem schwarzen Film überzogen. «Wahnsinn! So etwas habe ich noch nie gesehen», sagt Franco beim Klettern über erkalte Lavabrocken. Dann gönnen sich Papà und Figlio ein Glas Ätna-Wein auf dem Weingut Gambino. Wein wächst in der fruchtbaren Lava-Erde genauso gut wie Zitrusfrüchte. Ein würdiger Abschluss. «Ich habe die Zeit mit meinem Vater sehr genossen», schwärmt der mehrfache Welt- und Europameister. Und: «Wir kommen sicher wieder!» red.

ANZEIGE

Valser Classic 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion Fr. 5.95 statt 8.40 25% GÜNSTIGER Schweppes Indian Tonic 6 x 1L + weitere Sorten in Aktion Fr. 13.25 statt 17.70 Volvic Thé Grünte Minze + Zitrone 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.95 statt 11.80 Granini Orange + Fruchtcocktail 6 x 1L Fr. 14.90 statt 17.70	Appenzeller Bügel-Bier-Festival Quöllfrisch naturtrüb 50cl, Bügelflasche + weitere Sorten in Aktion Fr. 1.45 statt 1.90 + Depot Feldschlösschen Original 50cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 1.35 statt 1.65 + Depot Schützengarten Lager hell 50cl Fr. 1.15 statt 1.45 + Depot Boxer Old Bier 6 x 50cl, Dosen + weitere Packungsgrößen in Aktion Fr. 7.90 statt 9.90	Marchesi di Barolo Moscato d'Asti Zagara 75cl Fr. 11.90 statt 15.90 Senza Parole Primitivo Salento 75cl + weitere Sorten in Aktion statt 10.95 Fr. 8.95 Tenuta Tinazzi Ripasso Valpolicella Superiore 75cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 19.90 statt 24.90 Pesquera Crianza Ribera del Duero 75cl statt 23.80 Fr. 17.90	Rio Monats-Hit im Dezember Amarone Vico Antico 75cl Fr. 19.90 statt 28.90 Ripasso Vico Antico 75cl Fr. 9.90 statt 14.90	Wieso Weihnachtsengel fliegen können?! Red Bull Energy Drink 24 x 25cl, Dosen Fr. 29.90 statt 39.60
--	---	--	---	---

RIO besser trinken

Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 16.12. bis 29.12.2015

492018